kontakte

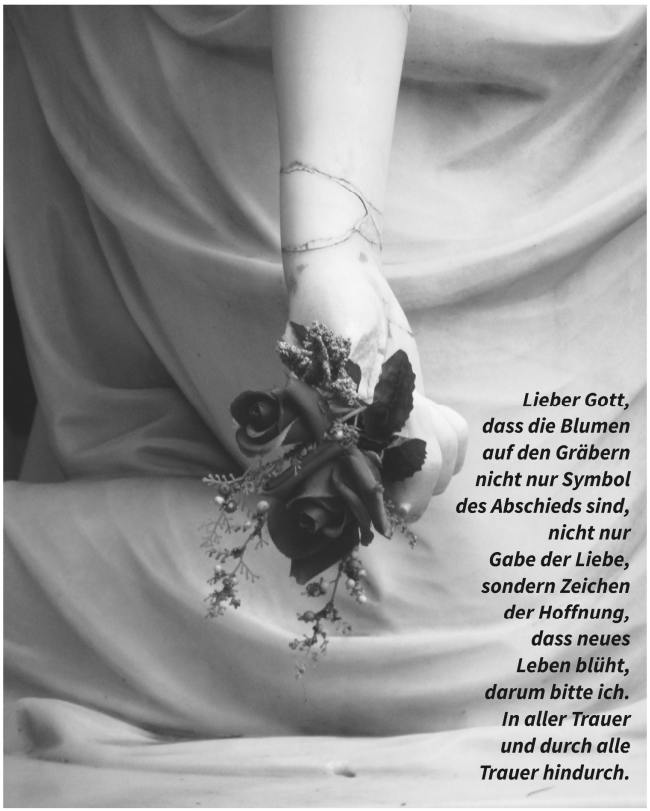
Informationen
der katholischen
Seelsorgeeinheit
Raum Oberndorf

Altoberndorf
Beffendorf
Bochingen
Epfendorf

Harthausen
Hochmössingen
Oberndorf
Talhausen

28. Oktober – 11. November 2018 18. Jahrgang Nr. 18

Foto: Michael Tillmann



Themen dieser Woche

Missio
Kampf gegen Elend und Ausgrenzung
„Gott ist uns Zuflucht und Stärke" (Ps 46) lautet das Bibelzitat zum Weltmissionssonntag 2018, unter dem missio die Arbeit der katholischen Kirche in Äthiopien vorstellt. Nur 0,7 Prozent der Äthiopier sind Katholikinnen und Katholiken. Dennoch entfalten sie große Wirkung. Die Kirche engagiert sich für entwurzelte Menschen und schenkt ihnen neue Lebensperspektiven. Sie gibt den Menschen Heimat.

Missio-Kollekte
in allen Gottesdiensten am
Sonntag, 28.10.18

missio
glauben.leben.geben.

Ob: Solidaritätsmarsch am Weltmissionssonntag
Der Missionsausschuss lädt am So, den 28. Oktober zu einem Solidaritätsmarsch ein. Er beginnt um 14.30 Uhr an der Bergkapelle auf dem Lindenhof. „Gott ist unsere Stärke und Zuflucht", das Schwerpunktthema beschäftigt sich mit dem Kampf gegen Elend und Ausgrenzung in Äthiopien, der Wiege der Menschheit, Ursprungsland des Kaffees und die Heimat der Königin von Saba. Äthiopien ist eine alte Kulturnation und bekannt für sein urchristliches Erbe. Die Kirche engagiert sich für entwurzelte Menschen und schenkt ihnen neue Lebensperspektiven.
Vom Treffpunkt aus marschieren die Teilnehmer über den Stockbrunnen und das Bildstöckle ins Pfarrhaus. Dort gibt es Kaffee/Tee und Kuchen. Beendet wird der Solimarsch mit einer Wortgottesfeier um 18 Uhr in St. Michael.
Wer nicht selbst mitlaufen will, kann die Teilnehmer mit einer Geldspende für das Missioprojekt als Sponsor unterstützen. Hinweise dazu gibt es in Pfarramt St. Michael. Der Missionsausschuss freut sich auf eine rege Teilnahme.

TSE - Tag der Seelsorgeeinheit
Sonntag, 11. November
Neckarhalle Oberndorf

9:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit
11:00 Uhr	Präsentation von Zwischenergebnissen aus den KiamO Prozess.
11:30 Uhr	Mittagstisch Kurze Pause mit Gelegenheiten zur Begegnung.
13:00 Uhr	„Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten" Kirche.Kaffee.KiamO. Projektgruppenergebnisse – Meinungen – Zukunftspläne
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Die Kirchengemeinderäte der Gemeinden St. Silvester Altoberndorf, St. Urban Beffendorf, St. Mauritius Bochingen, St. Remigius Epfendorf, St. Michael Harthausen, St. Otmar Hochmössingen, St. Michael Oberndorf, Mariä Heimsuchung, Talhausen und das Pastoralteam der SE 10, Raum Oberndorf. Herzliche Einladung !

Pfarrer Martin Schwer

Neuer Pfarrvikar ab 4. November
Wir begrüßen unseren neuen Pfarrvikar Simeone Ifedilichukwu Nwabuife. Er wird auf dem Lindenhof wohnen (ehe-

malige Wohnung Pfr. Ramesh) und ist erreichbar unter Tel.: 8709199 bzw. simeon.nwabuife@drs.de. Wir freuen uns über die Verstärkung des Pastoralteams. Er schreibt uns:

Liebe Gemeindemitglieder, Liebe Schwestern und Brüder,
herzlich Grüße ich Sie und Euch alle und möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Pfarrer Simeon Nwabuife und ich komme aus Nigeria. In Alor bin ich in eine katholische Familie hinein geboren und dort aufgewachsen, zusammen mit meinen Eltern, zwei Schwestern und fünf Brüdern.
Nach meinem Abitur habe ich Philosophie und Theologie studiert. 2006 wurde ich zum Diakon und 2007 in der Basilika (Most Holy Trinity) Onitsha zum Priester geweiht. Nach meiner Priesterweihe habe ich in der katholischen Pfarrei als Pfarrvikar drei Jahre gearbeitet und in St. Maria, der katholischen Pfarrei in Igbakwu vier Jahre lang geleitet. Ich bin froh, dass ich dort ein neues Pfarrhaus bauen konnte.
Im Juli 2015 bin ich nach Schwendi gekommen und war bis September 2017 Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Schwendi. Diese zwei Jahre waren meine Fortbildungszeit in deutscher Kultur, Gemeindearbeit und Liturgie und ich habe meine Fahrprüfung absolviert.
Wegen der Vakanz in der Seelsorgeeinheit Lorch - Alfdorf übernahm ich vom 03.10.2017 bis 21.10.2018 die Vertretung als Pfarrvikar.
Nun freue ich mich darauf, mit den Menschen der Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf unseren gemeinsamen Glauben zu leben, die Freuden und Sorgen des Alltags miteinander zu teilen, meine Erfahrungen einbringen zu können und gleichzeitig viel lernen zu dürfen.
Gott segne und behüte uns alle.

Pfr. Simeon Nwabuife.

Herzlichen Dank!
Den Teilnehmer*innen an den KiamO-Projektgruppen sei herzlich Dank gesagt: Für die Bereitschaft mitzumachen, für die Wahrnehmung der Sitzungen in den Projektgruppen, für die wertvollen Gedanken und Diskussionsbeiträge, für Gespräche am Rande.
Von TSE zu TSE waren die Projektgruppen terminiert. In unterschiedlicher Weise waren Leute aus verschiedenen Gemeinden in der Seelsorgeeinheit unterwegs, um die Aufgaben, die den fünf Projektgruppen gestellt waren zu bearbeiten.
Nun kommt eine neue Phase. Die KGRs und der Gemeinsame Ausschuss werden sich mit den Zwischenergebnissen befassen müssen, ebenso die Gemeinden insgesamt. *Pfarrer Martin Schwer*

Edith Bertsche folgt Steffen Woop
Das Altenzentrum Haus Raphael hat eine neue Leiterin. Als Gemeinde und Seelsorgeeinheit heißen wir **Edith Bertsche** herzlich willkommen und wünschen ihr mit den Bewohnern, den Mit-

arbeiter*innen und in unserer Gemeinde einen guten Einstand. Auch die Pflegedienstleitung ist neu. Diesen Dienst übernimmt Yvonne Münch.

Pfarrer Martin Schwer

Gruppen und Verbände

Ep: Bibel teilen
Am Mo, den 5.11. um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus. Wir lesen miteinander aus dem Römerbrief.

Ep: Cafe „KOMM“
im evangl. Gemeindehaus in Epfendorf am Fr, 9.11. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Ho: Regenbogengruppe MINIS
trifft sich am Fr, 9.11. von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar

Termine und Sitzungen

Bo: Der Kirchengemeinderat
lädt am Do.,8.11.um 19.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung ins Gemeindehaus ein.

Ob: Elternabend 27. Oktober
Die KjG blickt mit den Teilnehmenden, ihren Eltern und Interessierten auf das SommerZeltlager 2018 zurück. Mit einem Jugendgottesdienst um 17:00 Uhr und anschließendem Elternabend in DBH werden Erinnerungen aufgefrischt, Bilder angeguckt und Programmeinlagen zum Besten gegeben. Danke den Leiterinnen und Leitern für ihren Einsatz! *Pfarrer Martin Schwer*

Veranstaltungen

Be: Grenzen – Nähe – Respekt

Wie können die verschiedenen Bedürfnisse in einer Familie in Einklang gebracht werden, ohne dass es immer dieselben Machtkämpfe und Konflikte gibt?
In diesem Vortrag soll die Veränderung der Erziehungsstile seit unserer Kindheit bis in die heutige Zeit genauso Thema sein wie der respektvolle Umgang mit

KINDERGARTEN SONNENSTRAHL

unseren Kindern.
Welche Grenzen und Regeln gibt es? Wie können Kinder die Grenzen der Eltern respektieren und umgekehrt? Geht dies nur mit Druck und Strafe oder gibt es gar noch ganz andere Möglichkeiten?

Im ersten Teil des Abends werden verschiedene Ideen und Ansätze im Umgang mit Kindern vorgestellt. Danach bleibt genügend Zeit für Fragen und Austausch.
Ein Vortrag von und mit Anke Eyrich am Donnerstag dem 8.11. ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Beffendorf, Pfarrgasse
Die Teilnahmegebühr beträgt 4,00 EUR

Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Rottweil e.V.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

für die Keb Roland Lauble

Bo: Wallfahrt Besuch der Krippen am 28.11.18 in Oberstadion
Wir erinnern nochmal an die Krippenfahrt am 28.11. nach Oberstadion. Abfahrt ist um 7.45 Uhr Altoberndorf, Gasthaus Adler, um 8.00 Uhr in Bochingen unter der Kirche. Rückkehr um ca. 19.00 Uhr. Anmeldungen bitte sofort an

das Pfarreibüro Bochingen Tel. 3146 oder per Email: StMauritius.bochingen@drs.de. Die Wallfahrt kann nur bei genügender Teilnahme stattfinden. Gäste aus der Seelsorgeeinheit sind willkommen.

Ob: Zum Kaffeestüble
herzliche Einladung der KjG am 4.11. ab 14.30 Uhr im Don-Bosco-Haus.

Gottesdienste

Nicht vergessen:
Am 28.10. werden die Uhren eine Stunde zurückgestellt.

Ao: Auf Wunsch der Eltern
wird am Sa, 10.11. um 14.30 Uhr Ben Holzer getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Bo/Ep: Die Krankenkommunion
bringen die Kommunionhelferinnen in Bo und Ep am Fr, 2.11., all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können.

Bo: Zeitumstellung
Bitte beachten Sie, dass ab So, 28.10. die Werktagsgottesdienste bereits um 18 Uhr beginnen.

Bo: Abschluss der Kinderkirche für EK-Kinder
Am So, 28.10.18 feiern wir gleichzeitig zu der Wort-Gottes-Feier Kinderkirche im Gemeindehaus mit Abschluss für die Kinder, die mit uns immer gefeiert haben und jetzt zur Erstkommunion kommen.

Ep: Die Rosenkranzgebete
finden zu den üblichen Zeiten an den üblichen Orten statt.

SE: St. Martin feiern in unserer SE
Ao: Am Do, 8.11., Beginn in der Kirche St. Silvester um 17.30 Uhr, anschl. Laternenumzug
Be: Am Mo, 12.11. um 17.30 Uhr, Beginn in der Kirche anschließend Laternenumzug in Kooperation mit dem Kindergarten.
Ep: Am So, 11.11., Beginn in der Kirche St. Remigius um 17.00 Uhr, anschl. Laternenumzug
Ob: am So, 11.11., Beginn in der Kirche St. Michael um 17.00 Uhr, anschl. Laternenumzug mit der Stadtkapelle.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:
vom 29.10.-2.11. Pfarrer Deiß
vom 5.11.-9.11. Diakon Thomas Brehm

Wir und die Welt

Ho.: Eine-Welt-Verkauf
Am So, 28.10. ist nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf. Es gibt zusätzlich leckere Apfelchips sowie Marmeladen aus Pfirsichen, Brombeeren, Himbeeren und Zwetschgen.

Rückblick

Be: Dankeschönfest
Wie viele Helfer ehrenamtlich in der Urbangemeinde mitarbeiten, zeigte die lange Einladungsliste für das Dankeschön-Fest.
Begonnen wurde in der Kirche mit einem geistlichen Impuls von PR Helga Dlugosch.
„Urban, Patron der Winzer, Wein und das passende Glas...“ Helga Dlugosch hatte verschiedene Gläser dabei und verglich diese mit den Menschen.
Es gibt die feineren, zierlichen und die

etwas gröberen, robusten, nicht nur vom Äußeren, sondern auch von den Eigenschaften und Aufgaben.
Zur Bewältigung der Aufgaben braucht es ein Miteinander.
„Gläser bringt man nicht zum Klingen, wenn man sie krampfhaft festhält, mit der Faust anschlägt, oder sie als Besitz betrachtet. Auch wenn man es auf den Kopf stellt, klingt es nicht“, so Dlugosch. „Zur Bewältigung der Aufgaben gehört Freude. Man kann sie nur erledigen, wenn dies nicht unter Druck geschieht. Jeder Einzelne bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein“, führte sie weiter aus.
Beim anschließenden Sektempfang begrüßte der 2. Vors. des KGR Paulus Kolb, seine Gäste und freute sich über die große Anzahl. „Wir sind eine sehr lebendige Gemeinde.“ Er würdigte die vielen ehrenamtlichen Dienste, angefangen von den Wortgottesdienstleitern, Kommunionhelfern, Verantwortlichen für die Erstkommunion, Rosenkranzbetern, bis hin zu denen, die Frühstück vorbereiten, den Christbaum schmücken oder Rasen mähen. Die Liste war lang und er bedankte sich auch namens des Kirchengemeinderates recht herzlich bei allen und lud anschließend zum Essen ein. Der Kirchengemeinderat hatte eine großartige Idee und Raclette vorbereitet, „man soll miteinander in Gespräch kommen.“ Moni Kolb bedankte sich namens aller Eingeladenen beim KGR für dieses schöne Fest.
Verabschieden musste Paulus Kolb die örtliche Begleiterin Birgit Müller-Dannecker. Seit dem letzten Jahr war sie für die Urbangemeinde zuständig. Persönliche Gründe, sowie ein begrenztes Stundendeputat zwangen sie, Abstriche zu machen. Außerdem gibt sie noch Religionsunterricht, welcher ihr sehr am Herzen liegt. Auch Birgit Müller-Danneckers Steckenpferd, die Erstkommunionvorbereitung, erfordert einen großen Arbeitsaufwand.
Paulus Kolb bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit einem Geschenk und hoffte, dass Birgit doch noch den einen oder anderen Gottesdienst mit den Beffendorfern feiern wird.

In Zukunft wird PR Helga Dlugosch mit ihren jahrelangen Erfahrungen und theologischem Wissen die örtliche Begleitung für Beffendorf übernehmen. Sie und die ganze Gemeinde freuen sich schon jetzt auf die Zusammenarbeit.

Ute Lauble

Be: Mostaktion

Nachdem im letzten Jahr die Mostaktion der Minis aus Beffendorf, wegen Obstmangel ausfallen musste, konnten wir in diesem Jahr aus dem Vollen schöpfen. Am vergangenen Sa, 13. Okt. trafen sich 30 Minis um gemeinsam mit dem Fahrrad auf den Untereichhof zu fahren. Ein großer Baumgarten mit prall gefüllten Bäumen wartete darauf abgeerntet zu werden. Mit Feuereifer machten wir uns ans Werk und hatten gegen 11 Uhr zwei große Anhänger voll mit Äpfeln aufgelesen. Es war zwar sehr anstrengend, aber mit viel Spaß, ging die Arbeit flott von der Hand. Nach einer Stärkung ging es dann ans Pressen und Einkochen. Insgesamt 1000 Liter bester Bio-Apfelsaft waren das Ergebnis. Jeder der Minis bekam als Belohnung einen 5 l-Karton. Der weitere Apfelsaft wird verkauft und kommt der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde

zugute. Auch beim jährlichen Missionsbazar wird der Apfelsaft zum Verkauf angeboten. *Moritz Lauble*

Bo: Erntedank – Herzlichen Dank
an alle, die zum Gelingen des Erntedankaltars beigetragen haben. Besonderer Dank an Frau Elke Holzer und Herrn Hans-Peter Holzer. Danke für alle Gaben, die gespendet wurden.

Ho: Hochmössinger Frauenbund
hat die vierte Teilstrecke des Kinzigtäler Jakobuswegs von Haslach nach Zell am Harmersbach bestritten
Bereits die vierte Etappe des Jakobuswegs nahm eine wieder recht ansehnliche Gruppe von Pilgerinnen und Pilgern bei herrlichem Herbstwetter in Angriff. Früh morgens startete die Gruppe, um in Fahrgemeinschaften den Start für die Tagestour zu erreichen. Im Mai hatte die dritte Etappe die Pilgernden bis nach Haslach im Kinzigtal geführt.

Von dort aus sollte die Tour bis nach Zell am Harmersbach beginnen. Auch an diesem Tag war wieder ein Begleitfahrzeug mit dabei, das es bei schmerzenden Knien ermöglichte, die Strecke abzukürzen. Nach einem kurzen Morgenimpuls führte der Weg der 4. Etappe entlang des Kinzigdamms bis nach Steinach. Kurz vorher trennten sich die beiden Gruppen. Die „Talgruppe“ hatte sich die Strecke über Unterentersbach bis nach Zell am Harmersbach vorgenommen. In Unterentersbach wurde bei einem Likörlädchen „Rast“ gemacht und das ein oder andere Probiererle durfte nicht fehlen. Die feinen Liköre und Schnäpse hätten gefährlich werden können. Aber es waren noch ein paar Kilometer zurückzulegen und so siegt die Vernunft. Die zweite Gruppe hatte sich mit dem Weg über das Nilleck ein deutlich anspruchsvolleres Teilstück ausgesucht. So ging die erste Hälfte der Strecke stetig bergauf. Entlohnt wurde die Gruppe mit herrlichen Ausblicken. Irgendwann war leider die Pilgermuschel als Wegzeichen nicht mehr zu entdecken und so musste die Gruppe über Teerstraßen die Reststrecke nach Zell a.H. bewältigen. An der Wallfahrtskirche „Maria zu den Ketten“, deren Ursprünge ins 9. Jahrhundert zurückgehen, fanden beide Gruppen wieder zusammen und bei einem Pater des Klosters konnte der Stempel für den Pilgerpass abgeholt werden. Das sonnige und warme Herbstwetter ermöglichte es, dass das wohlverdiente, gemeinsame Abendessen auf der Terrasse eines gemütlichen Restaurants genossen werden konnte. Als es kühler wurde, war es dann auch Zeit, die Rückfahrt nach Hochmössingen anzutreten. Die fünfte Etappe des Kinzigtäler Jakobusweges ist bereits für das Frühjahr 2019 geplant und wird von Zell a.H. nach Gengenbach führen.

Kreis, Dekanat, Diözese

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V.:
Elternkurs: „KESS-Erziehen – Abenteuer Pubertät“ ab 6.11., 19.30 – 22 Uhr, 5x dienstags
Rottweil, Körnerstr. 23
Kursleiterin: Ulrike Wolf
Anmeldung bei keb Rottweil, T. 0741-246119, info@keb-rottweil.de
Vortrag im Rahmen der Rottweiler Reihe Religionen: Was meinen sie damit? – Symbole im Islam
Referent: Dr. Mahmoud Abdallah, Zentrum für Islamische Theologie Tübingen, Mi, 7.11., 19.30 Uhr

Rottweil, Evang. Gemeindehaus, Johanniterstr. 30
Ohne Anmeldung!

Gottesdienste		
	Altoberndorf **St. Silvester**	**Beffendorf** **St. Urban**
So 28.10. 30. So. im Jahreskreis LI: Jer31,7-9 LII: Hebr5,1-6 Ev: Mk10,46-52 Missio-Kollekte	9.00 Eucharistiefeier (für Manfred Motzer)	9.00 Wort-Gottes-Feier 19.00 Andacht
Mo 29.10. Wochentag		
Di 30.10. Wochentag	18.00 Rosenkranz	
Mi 31.10. Wochentag		
Do 1.11. Allerheiligen LI: Offb7,2-4.9-14 LII: 1Joh3,1-3 Ev: Mt5,1-12a	9.00 Festgottesdienst Kollekte für die Renovierung des Kirchendachs es singt der Kirchenchor 14.00 Gräberbesuch	9.00 Festtagsmesse 13.30 Rosenkranzgebet für die Verstorbenen der Gemeinde 14.00 Totengedenken in der Kirche, anschl. Gräberbesuch
Fr 2.11. Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa	18.00 Requiem für die Verstorbenen aus der Gemeinde	9.00 Requiem für die Verstorbenen der Gemeinde
Sa 3.11. Wochentag		
So 4.11. 31. So. im Jahreskreis LI: Dtn6,2-6 LII: Hebr7,23-28 Ev: Mk12,28b-34	9.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier (für Pfarrer Bernhard Rapp, Julius Rahm, Anna Sekinger, Daniela Werner)
Mo 5.11. Wochentag		
Di 6.11. Wochentag	18.00 Rosenkranz	
Mi 7.11. Wochentag		7.45 Schülergottesdienst Kl. 1-4
Do 8.11. Wochentag		19.00 Rosenkranz um Geistl. Ber.
Fr 9.11. Weihetag der Lateranbasilika in Rom		14.30 Krankensalbungsgottesdienst (GH)
Sa 10.11. Leo der Große	14.30 Taufe Ben Holzer	
So 11.11. Martinus LI: Jes61,1-3a LII: 1Kor12,31-13,13 Ev: Mt25,31-40 Martinus-Kollekte	**9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle**	

Gottesdienste

Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius	Harthausen St. Michael
10.30 Wort-Gottes-Feier zugl. Kinderkirche (GH) mit Verabschiedung der EK-Kinder 2019	9.00 Eucharistiefeier (für Luise Grimm)	10.30 Eucharistiefeier Mit Jubilargottesdienst (Gott sei Dank-Gottesdienst) Einladung auch für alle, die dieses Jahr ein besonderes Jubiläum (silberne, goldene Hochzeit, runde Geburtstage u.ä.) feiern oder bereits feiern durften.
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	18.00 Abendmesse
18.00 Rosenkranz für Verstorbene unserer Gemeinde	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	19.00 Oktoberrosenkranz	
10.30 Festtagsmesse mit anschl. Gräberbesuch es singt der Kirchenchor in der Kirche	9.00 Festgottesdienst 14.00 Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen mit anschl. Gräberbesuch	10.30 Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch
18.00 Requiem für Verstorbene unserer Gemeinde	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 17.00 Requiem für unsere Verstorbenen	17.00 Requiem für die Verstorbenen der Kirchengemeinde
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	.
10.30 Eucharistiefeier (für Verstorbene der Jg. 1938)	9.00 Eucharistiefeier in der Gemeindehalle anlässlich des Schlachtfestes des Musikvereins	10.30 Wort-Gottes-Feier
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
18.00 Abendmesse	19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	

17.00 Martinusfeier in der Kirche anschl. Laternenlauf durch unser Dorf

9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle

Gottesdienste

	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael Az = Altenzentrum Kh = Krankenhauskapelle
So 28.10. 30. So. im Jahreskreis LI: Jer31,7-9 LII: Hebr5,1-6 Ev: Mk10,46-52 Missio-Kollekte	10.30 Wort-Gottes-Feier (für Elfriede u. Helmut Rall, Theresia u. Wendelin Schwarz, Beate Bister, Rosa Kopp) 13.30 Rosenkranz	Sa: 17.00 Jugendgottesdienst mit der KjG So: 7.30 Gottesdienst (Kh.) 18.00 Wort-Gottes-Feier mitgest. vom Missionsausschuss
Mo 29.10. Wochentag		
Di 30.10. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)
Mi 31.10. Wochentag	16.30 Oktoberrosenkranz	
Do 1.11. Allerheiligen LI: Offb7,2-4.9-14 LII: 1 Joh3,1-3 Ev: Mt5,1-12a	10.30 Festtagsmesse Es singt der Kirchenchor St. Otmar Voices Anschl. Gräberbesuch	7.30 Gottesdienst (Kh.) 9.00 Festgottesdienst 16.00 Gräberbesuch mit Beginn in der Kapelle auf dem Tal friedhof
Fr 2.11. Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa	19.00 Eucharistiefeier (für alle Verstorbenen der Gemeinde)	14.30 Gottesdienst (Kh.)
Sa 3.11. Wochentag		
So 4.11. 31. So. im Jahreskreis LI: Dtn6,2-6 LII: Hebr7,23-28 Ev: Mk12,28b-34	10.30 Eucharistiefeier (für Arthur Hezel, Harald Söll) mit musikalischer Begleitung durch die Orgel zugl. Kinderkirche 13.30 Rosenkranz	7.30 Gottesdienst (Kh.) 18.00 Wort-Gottes-Feier Kollekte für die Arbeit der Ministranten
Mo 5.11. Wochentag		
Di 6.11. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)
Mi 7.11. Wochentag	7.45 Schülergottesdienst 16.30 Novemberrosenkranz	
Do 8.11. Wochentag		
Fr 9.11. Weihetag der Lateranbasilika in Rom		14.30 Gottesdienst (Kh.)
Sa 10.11. Leo der Große		
So 11.11. Martinus LI: Jes61,1-3a LII: 1 Kor12,31-13,13 Ev: Mt25,31-40	**9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle**	7.30 Gottesdienst (Kh.) 17.00 Martinusfeier mit anschließendem Laternenumzug

Gottesdienste		
Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	**Aistaig Maria Königin**	**Talhausen M. Heimsuchung**
10.30 Eucharistiefeier	Sa: 18.00 Vorabendmesse	Sa: 18.00 Vorabendmesse
17.00 Rosenkranz		
14.00 Gräberbesuch mit Beginn in der Kapelle auf dem Berg-friedhof		17.00 Gräberbesuch mit Beginn auf dem Friedhof anschl. Eucharistiefeier in der Kirche
9.00 Requiem für die Verstorbe nen aus der Gemeinde		
10.30 Eucharistiefeier Kollekte für die Arbeit der Minist-ranten	Sa: 18.00 Vorabendmesse Kollekte für die Arbeit der Mi-nistranten	Sa: 18.00 Vorabendmesse
17.00 Rosenkranz		
17.00 Rosenkranz (Bergk.)	15.30 Gottesdienst (Annel.-M-H)	
7.15 Schülergottesdienst		
	Sa: 18.00 Vorabendmesse	Sa: 18.00 Vorabendmesse
9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle		

Kontakt – Punkte

Was ist ein guter Christ?

Diese Frage las ich vor kurzem in einem Artikel und in einem Buch von Pfarrer und Monsigniore ***Anton Kner****.*

Die Frage: „Was ist ein guter Christ?“, wurde einmal von einem Reporter an eine größere Zahl von Personen gestellt. Straßenpassanten, Kunden im Kaufhaus, Studenten, Bewohner eines Altenheimes, Gottesdienstbesuchern, …

Einige Antworten hierzu: Ein Mensch, der gute Werke tut, einer, der viel die Gottes- und Nächstenliebe beachtet, der sozial und caritativ engagiert ist, …

Alles gut und richtig und doch nicht ganz?!

Eine junge Frau schließlich meinte: „Ein guter Christ ist einer, der ***„das Nächstliegende gut tut!“****.*

Das Nächstliegende gut tun ist keine schlechte Antwort. Aber auch hier kann man weiterfragen: Und was ist das Nächstliegende und wer ist mein Nächster?!

Ich möchte hierzu ergänzen: Ein guter Christ, akzeptiert sich selbst schon mal, wie er ist, mit seinen Fehlern und Schwächen. Kennt seine guten und weniger guten Seiten. Er weiß, dass er nicht perfekt ist und es auch gar nicht sein muss!

Aber er ist einer der Mut hat und nicht aufgibt, dieses ***„Nächstliegende“*** *immer wieder neu zu suchen und es zumindest gut tun möchte. Ein guter Christ darf auch an sich denken und eigene Interessen haben, er muss es oft sogar, um das Nächstliegende des anderen dabei zu finden du zu entdecken.*

Ihr Pfarrer Rudolf Deiß

Sozialstation
OBERNDORF - FLUORN-WINZELN - EPFENDORF
074 23 - 950 950
Kirchtorstr. 12 - 78727 Oberndorf a.N.
www.sozialstation-oberndorf.de

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten für
Den Dienst des Friedens –
Wir beten, dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf
Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0
Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Hafenmarkt 2, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin.
Redaktionsschluss für Nr.19**: Mi,** 31.10.18